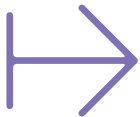


WELCHE HERAUSFORDERUNGEN UND PROJEKTE FÜR EINEN GRENZÜBERSCHREITENDEN METROPOLRAUM STRAßBURG-KARLSRUHE UND SEINE EURODISTRIKTE?

27. Februar 2019 in Straßburg

von 10h bis 17h im Palais de la Musique et des Congrès



Bietet die grenzüberschreitende Integration zweier Metropolräume am Oberrhein die Chance zum Aufbau einer europäischen Vorreiterregion zum Nutzen aller ?

Der am 22. Januar unterzeichnete Aachener Vertrag, sowie die Diskussionen über rechtliche Hindernisse in den Grenzregionen der Europäischen Union sind eine große Chance im aktuellen grenzüberschreitenden Kontext. Der Moment ist besonders günstig für die Eurometropole und die Stadt Straßburg, die Stadt Karlsruhe und ihre Eurodistrikte sich gemeinsam zu engagieren, um ihre metropolitane Zusammenarbeit zu festigen und ein Signal für eine stärkere europäische Integration zu setzen.

Der Metropolraum Straßburg-Karlsruhe umfasst ein grenzüberschreitendes Gebiet mit

etwa drei Millionen Einwohnern, deren Fragestellungen danach verlangen, in einer metropolitanen Größenordnung behandelt zu werden und gemeinsam alle Interessengruppen miteinzubeziehen.

Es geht darum, Synergien zu stärken, um in größerem Maßstab ein Gewicht zu bekommen, aber auch darum, die Attraktivität zu steigern und den inneren Zusammenhalt zu festigen.

Eine Komplementarität zwischen Metropolen, Mittelstädten und ländlicheren Gebieten ist die erste Voraussetzung, um diesem Gebiet Konsistenz zu verleihen und somit den gesamten Oberrhein zu stärken.

Ein solcher Raum kann als Herzstück Europas bezeichnet werden, der den europäischen Gedanken aufleben lässt und somit auf aktuelle Bestrebungen in der Gesellschaft eingeht. Dies gelingt nur, wenn auch wirklich gemeinschaftlich geplant und gehandelt wird.

9h30 - 10h00 **Empfang und Registrierung**

10h00 - 10h10 **Begrüßung** Auditorium CASSIN
Roland RIES oder sein Stellvertreter, Oberbürgermeister der Stadt Straßburg, Präsident des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau

10h10 - 11h50 **Podiumsdiskussion n°1** Auditorium CASSIN



Modelle und Herausforderungen eines grenzüberschreitenden Bündnisses für den Metropolraum Straßburg-Karlsruhe

Drei Inputreferate:

- ⇒ **Welche Konzepte der metropolitanen Kooperation in Deutschland ? Und welche Herausforderungen für die grenzüberschreitenden Räume ?**
Gerd HAGER, Direktor des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein, Sprecher des Initiativkreises für metropolitane Grenzregionen
- ⇒ **Jüngere Entwicklungen bei der Zusammenarbeit zwischen Metropolregionen in Frankreich und Perspektiven in einer grenzüberschreitenden Region**
Jean PEYRONY, Direktor der Mission opérationelle transfrontalière (MOT)
- ⇒ **Metropolitane Herausforderungen für den grenzüberschreitenden Raum Straßburg-Karlsruhe**
Anne PONS, Generaldirektorin der ADEUS



Olivier BAUDELET, Programmanager, Fragen zur Stadtentwicklung, Oberrhein, DG Regio, Europäische Kommission

Jens-Uwe STAATS, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Grundsatzfragen der Raumordnung, Ministerkonferenz für Raumordnung

Peter ZEISBERGER, Abteilungspräsident, Regierungspräsidium Karlsruhe, Wirtschaft, Raumordnung, Bau-, Denkmal- und Gesundheitswesen- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Philippe VOIRY, diplomatischer Berater des Präfekten der Region Grand Est

François WERNER, Vizepräsident der Région Grand Est verantwortlich für die Koordination der Europapolitik, des Hochschulwesens und der Forschung

Frédéric BIERRY, Präsident des Conseil départemental des Bas-Rhin

Frank MENTRUP, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Vorsitzender der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Robert HERRMANN, Präsident der Eurometropole Straßburg, Präsident der MOT und Präsident des SCoT der Region Straßburg

Moderation: **Olivier MIRGUET**, Journalist

11h50 - 12h15 **Austausch mit dem Saal**

12h15 - 13h15 **Mittagspause** Saal ÉTOILE C

13h15 - 15h00

Thematische Workshops

Auditorium
CASSIN



MOBILITÄT: Hindernisse und mögliche Maßnahmen im Bereich der Personenmobilität im Metropolraum Straßburg-Karlsruhe

⇒ **Einführung** : **DAVID MARX**, ADEUS

Rémi BERTRAND, Präsident des Eurodistrikts PAMINA, Vizepräsident des Departement du Bas-Rhin (Berichterstatler)

Jürgen BÄUERLE, Landrat, Landkreis Rastatt (Berichterstatler)

Evelyne ISINGER, Regionale Beraterin und Präsidentin der Kommission für Transport der Region Grand -Est

Rosa FLAIG, Stellvertretende Leitung Referat: Grundsatz, Klimaschutz, Digitalisierung und Europa Verkehrsministerium Baden Württemberg

Alexander PISCHON, (KVV) Geschäftsführer des Karlsruher Verkehrsverbundes, Vorstand der VDV-Landesgruppe Baden-Württemberg

Robert HERRMANN, Präsident der Eurometropole Straßburg, Präsident der MOT und Präsident des SCoT der Region Straßburg

Werner SCHREINER, Beauftragter der Ministerpräsidentin für grenzüberschreitende Zusammenarbeit Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Vorsitzender des Expertenausschusses grenzüberschreitender Personenverkehr

Moderator: **Christoph RAT-FISCHER**, SynappCity

Saal
LONDRES



WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG: Auf dem Weg zur Vernetzung der Wirtschaftsakteure im Metropolraum Straßburg-Karlsruhe

⇒ **PROJEKT 1 INFRASTRUKTUREN**: Rhine port information system (RPIS)

Émilie GRAVIER, Hafen Strabourg (PAS)

⇒ **PROJEKT 2 UNTERNEHMERTUM**: Zusammenarbeit zwischen grenzüberschreitenden unternehmerischen Ökosystemen im Dienste von Start-ups

Michael RAUSCH, Cyberforum (KSH)

Sabrina KOHN, Semia (SXB)

Elisabeth LECQ, Frenchtech Alsace/ FTA

⇒ **PROJEKT 3 INNOVATION UND DIGITALISIERUNG**: Das Beispiel Serious Spielfabrique- und das Tango & Scan-Projekt

Delphine CABALION, ACCRO

Gilles BLOCH, COO, Indoor Santé

Thomas FRIEDMANN, Funatics

⇒ **PROJEKT 4 ANGEWANDTE FORSCHUNG**: Vernetzung des Technologietransfers im Rahmen des EUCOR European Campus

Michel De MATHELIN, Valorisation et relations avec le monde socio-économique, Université de Strasbourg

Catherine TRAUTMANN, ehemalige Ministerin, Vizepräsidentin der Eurometropole Straßburg verantwortlich für die Wirtschaftsentwicklung (Berichterstatlerin)

Margret MERGEN, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, Vorsitzende Wirtschaftsregion Mittelbaden (Berichterstatlerin)

Frank MENTRUP, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Vorsitzender der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Jean-Luc HEIMBURGER, Präsident der Industrie- und Handelskammer Elsass und Referent für die Säule Wirtschaft der Trinationalen Metropolregion Oberrhein

Wolfgang GRENKE, Präsident Industrie und Handelskammer Karlsruhe und Vizepräsident von Eurochambres

Michel DE MATHELIN, Vize-Präsident der Universität Straßburg

Moderator: **Olivier MIRGUET**, Journalist



RAUMENTWICKLUNG: Eine gemeinsame Vision für einen metropolitanen grenzüberschreitenden Raum ? Zu welchen Bedingungen ?

⇒ **Einführung** : **Sinje STARCK**, ADEUS

Olivier BAUDELET, Programmanager, Fragen zur Stadtentwicklung, Oberrhein, DG Regio, Europäische Kommission

Christoph SCHNAUDIGEL, Präsident der Kommission Verkehr-Raumordnung des Oberrheinrates (Berichterstatter)

Denis HOMMEL, Bürgermeister der Gemeinde Offendorf, Präsident des SCoT der Bande rhénane nord (Berichterstatter)

Sylvain WASERMAN, Abgeordneter des Bas-Rhin, Vizepräsident der Nationalversammlung

Franck LEROY, Vizepräsident der Region Grand Est

Michael SCHMIDT, Berater der Eurometropole des Leitbildes für grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Metropolraums Straßburg

Fabian TORNS, Stellvertretender Direktor Regionalverband Südlicher Oberrhein

Moderator: **Sebastian WILSKE**, Stellvertretender Direktor Regionalverband Mittlerer Oberrhein

15h15 - 17h00



Abschliessende Podiumsdiskussion Auditorium CASSIN

Welche Wege der Annäherung zwischen den Metropolräumen Straßburg-Karlsruhe und ihren Eurodistrikten ?

Schlussfolgerungen der Berichterstatter der drei Workshops

Jürgen BÄUERLE, Landrat, Landkreis Rastatt
und **Rémi BERTRAND**, Präsident des Eurodistrikts PAMINA,
Vizepräsident des Département du Bas-Rhin

Christoph SCHNAUDIGEL, Präsident der Kommission Verkehr-Raumordnung des Oberrheinrates
und **Denis HOMMEL**, Bürgermeister der Gemeinde Offendorf, Präsident des SCoT der Bande rhénane nord

Catherine TRAUTMANN, ehemalige Ministerin, Vizepräsidentin der Eurometropole Straßburg
verantwortlich für die Wirtschaftsentwicklung
und **Margret MERGEN**, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden,
Vorsitzende Wirtschaftsregion Mittelbaden

Frank MENTRUP, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe,
Vorsitzender der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Robert HERRMANN, Präsident der Eurometropole Straßburg,
Präsident der MOT und Präsident des SCoT der Region Straßburg

Frédéric BIERRY, Präsident des Conseil départemental des Bas-Rhin

Moderator: **Olivier MIRGUET**, Journalist

16h45 - 17h00

Schlusswort

Robert HERRMANN, Präsident der Eurometropole Straßburg,
Präsident der MOT und Präsident des SCoT der Region Straßburg

Kontakt

ADEUS 9 rue Brûlée - CS 80047 - 67002 Straßburg - Frankreich
Tel. 0033 (0)3 88 21 49 00 - Fax. 0033 (0)3 88 75 79 42 - www.adeus.org

Das Programm wird bearbeitet. Freie Anmeldung, solange es noch Plätze gibt.

